

Samuelsson fand an einem in Zürich aufbewahrten Stück des Bastarden den Pollen gut entwickelt und ist deshalb nicht damit einverstanden, die Pflanze als Bastard zu erklären; doch scheint mir dieser Umstand nach den bei den Bastarden der *G. lutea* gemachten Erfahrungen nicht ausschlaggebend. Es kommt eben bei Bastarden häufig vor, daß der Pollen gut entwickelt ist. Die intermediäre Ausbildung des Kelches, das Vorkommen von vier- und fünfteiligen Korollen und Kelchen an ein- und derselben Pflanze und die relativ starke vegetative Entwicklung der betreffenden Stücke lassen nach meiner Ansicht die Hybride ohne weiters erkennen. An den von Vetter gesammelten Stücken sind die Antheren wegen vorgeschrittenen Stadiums schon pollenleer, das von Longa gesammelte Stück meines Herbars hat zum Teil verkümmerten Pollen.

Schließlich möchte ich auf zwei Formen aufmerksam machen, welche zweifellos als **Mutationen** anzusprechen sind, beide an natürlichen Standorten gefunden:

*Gentiana verna* L. **lus. atroviolacea Ronn.** Korolle dunkel-schwarzviolett, Korollenzipfel 14 mm lang, 18 mm breit, Durchmesser der geöffneten Blüte 33 mm. Blätter relativ lang und schmal (15 × 5 mm). Steiermark. Hochschwab, auf der Fölzalm, eine kleine Kolonie inmitten massenhafter normaler Pflanzen.

*Gentiana solstitialis* Wettst. **lus. bicolor Ronn.** Jeder Korollenzipfel ist der Länge nach zur Hälfte dunkelviolett, zur Hälfte gelblichweiß gefärbt, die Farben durch eine scharfe Linie getrennt; diese streifenförmige Färbung setzt sich nach abwärts in die Korollenröhre fort. Südtirol. Rosengartengruppe, am Abstieg von der Kölnerhütte zum Nigerweg, eine geschlossene Kolonie inmitten massenhafter normal gefärbter Pflanzen. (Gedruckt im Jänner 1925.)

## Nachtrag zu „*Stylops in copula*“.

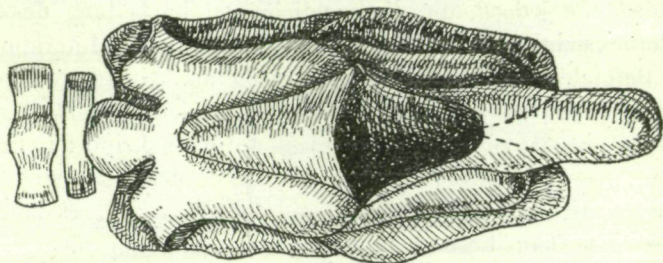
Von **Karl Hofeneder**.

(Mit 1 Figur im Texte.)

(Eingelaufen am 16. XI. 1924.)

In der kleinen Mitteilung „*Stylops in copula*“ in Verh. d. Zoolog.-Botan. Gesellsch. in Wien, LXXIII (1923), p. 128—134 konnte ich die charakteristische Rückenansicht des männlichen Metathorax wegen der Undurchsichtigkeit desselben nicht abbilden. Ich habe mich hauptsächlich deshalb bemüht, ein zweites Exemplar dieser Art zu erbeuten,

leider ohne Erfolg. Nun sah ich im Frühjahr 1924 das Typenexemplar im Wiener Staatsmuseum nochmals an und merkte, daß es seit 1921 durch das Liegen in Kanadabalsam etwas aufgehellt worden war. Hofrat Dr. A. Handlirsch überließ mir das Exemplar in liebenswürdiger Weise zum Umpräparieren und Zeichnen. Bei der Präparation litt das Exemplar zwar Schaden, ich kann aber jetzt die beistehende Ansicht des Metathorax als Nachtrag zu obiger Mitteilung geben.



Nach der Bildung der Teilstücke des Metathorax ist dieser *Stylops* als *Neostylops* im Sinne Pierces zu benennen. [W. Dwight Pierce, The comparative Morphology of the Order *Strepsiptera* etc. in: Proceed. U. S. Nat. Museum LIV (1918), p. 391—501; p. 434: „Metathoracic scutum not divided by praescutum and scutellum.“] Die Art ist also als *Neostylops flavipedis* zu bezeichnen.

Seit länger als einem Jahr bin ich nicht mehr in Kalksburg bei Wien, dem Fundort dieser Art. Bei einem kurzen Aufenthalt dortselbst fing ich auf dem alten Fangplatz am 15. IV. 1924 wieder ein Weibchen von *Andrena flavipes* mit einem weiblichen *Neostylops*. Meine Frau züchtete die *Andrena* und als dieselbe am 18. V. 1924 abstarb und in Alkohol eingelegt wurde, fanden sich die entwickelten freilebenden Triunguliniforme, die aus dem Weibchen ausgeschlüpft und im Alkohol getötet waren. Wir kennen also von dieser Art — bei Strepsipteren ein seltener Fall — die drei systematisch in Frage kommenden Formen: Männchen, Weibchen und erste Larve.

Diese Larve weicht in einigen Merkmalen, z. B. in der Bildung der Mundteile und der Tarsen, von beschriebenen *Stylops*-Larven ab und macht eine für später beabsichtigte Abbildung und Beschreibung notwendig.

Innsbruck, im Oktober 1924.

(Gedruckt im Jänner 1925.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [74-75](#)

Autor(en)/Author(s): Hofeneder Karl

Artikel/Article: [Nachtrag zu "Stylops in copula". 194-195](#)